

Die Stunde der Wahrheit

Am Sonntag um 18:00 Uhr schlägt in Brandenburg und Sachsen die Stunde der Wahrheit. Dann wird sich nämlich zeigen, wie dicht die Vorhersagen am tatsächlichen Wahlergebnis dran waren.

Die letzte Umfrage veranstaltete die Forschungsgruppe Wahlen des ZDF unter 1.653 Wahlberechtigten in **Brandenburg** zwischen dem 26. und 28. August 2019.

Zum Ausschneiden und selbst ausfüllen:

Umfrage	%	Ergebnis	Differenz
SPD	22		
CDU	16,5		
Grüne	14,5		
Linke	14		
FDP	5		
AfD	21		

Und in **Sachsen**:

Umfrage	%	Ergebnis	Differenz
SPD	8,5		
CDU	32		
Grüne	11		
Linke	14		
FDP	5		
AfD	24,5		

1.657 Befragte, ebenfalls zwischen dem 26. und 28. August 2019. Während sich in Sachsen die regierende CDU entspannt zurücklehnen kann, muss die noch stärkste Kraft in Brandenburg, die SPD, um ihre Position bangen. Alle Meinungsforschungsinstitute sprechen stets von einem Unsicherheitsfaktor von +/- drei Prozent.

Eines ist aber schon klar, die bestehenden Regierungsbündnisse von SPD und Linken in Brandenburg und CDU und SPD in Sachsen, werden künftig keine Mehrheit haben. Die Dreierbündnisse werden zum Regelfall.

Wie lustig es mit drei Parteien zugehen kann, erleben wir tagtäglich in **Berlin**. Im Auftrag der Berliner Zeitung hat Forsa zwischen dem 20. und 29. August 2019 1.003 Wahlberechtigte befragt. Das Ergebnis unterscheidet sich kaum vom Vormonat:

SPD 16% - unverändert (jeweils zum Vormonat)
CDU 16% -1
Grüne 24,5 -1

FDP 6% +1
Linke 17% -1
AfD 11% +1

Bemerkenswert sind die Berliner Werte im Vergleich zu denen auf Bundesebene, die aktuell ebenfalls Forsa zwischen dem 26. und 30. August 2019 ermittelt hat, und dazu 2.501 Wahlberechtigte in ganz Deutschland befragte.

Partei	Bund	Berlin	Differenz
Union	27%	16%	-11%
SPD	15%	16%	+1%
Grüne	23%	24%	+1%
FDP	9%	6%	-3%
Linke	7%	17%	+10%
AfD	12%	11%	-1%

Interessant ist auch, wie die Berliner bei einer anstehenden Bundestagswahl abstimmen würden:

Partei	Bund	Berlin	Differenz
CDU	22%	16%	-6%
SPD	12%	16%	+4%
Grüne	24%	24%	
FDP	7%	6%	-1%
Linke	17%	17%	
AfD	10%	11%	+1%

Das ist schon beachtlich, dass die CDU in Berlin sechs Punkte schlechter dasteht als bei der Bundestagsfrage, und die SPD vier besser. Die Berliner halten also die Bundes CDU (Union) für deutlich besser als die Berliner. Von der Bundes SPD halten die Berliner hingegen weniger als von den heimischen Sozialdemokraten.

Das Treppchen

Immer wieder beliebt, das Ranking der beliebtesten Senatsmitglieder. Und wieder ist es uns entgangen, warum Kultursenator **Klaus Lederer** (Linke) 0,2 Zähler zugelegt hat und auf der berühmten Skala von +5 bis -5 eine +1,1 erreicht. 0,2 hat auch Finanzsenator **Matthias Kollatz** (SPD) zugelegt, wieder Platz 2 mit +0,7. Auf Platz 3 jetzt neu Gesundheitsministerin **Dilek Kalayci** (SPD), ebenfalls 0,2 besser als im Vormonat auf aktuell +0,6. Und nochmals eine Steigerung um 0,2 für Innensenator **Andreas Geisel** (SPD) auf +0,5 und Platz 4. Im Vormonat noch auf Platz 3, jetzt auf Rang 5, Wirtschaftsministerin **Ramona Pop** (Grüne), 0,1 weniger aber noch im Plusbereich mit 0,4. Jeweils 0,1 zugelegt haben Sozialsenatorin **Elke Breitenbach** (Linke) +0,4 und der Regierende Bürgermeister **Michael Müller** (SPD) +0,3. Beide haben ihre Plätze 6 und 7 verteidigt. Im Minusbereich Justizsenator **Dirk Behrendt** (Linke) -0,1, Verkehrssenatorin **Regine Günther** (Grüne) -0,6, Bausenatorin **Katrin Lompscher** (Linke) -0,9, und Bildungssenatorin **Sandra Scheeres** (SPD) -1,2.